

Geländegutachten

Oberfrauenwald

durch den DHV anerkannten
Geländesachverständigen

Michael Bender
Bilsteiner Markt 1
57368 Lennestadt
Tel: 0172 4732300
E-Mail: michael.bender@dhvmail.de

am **01.08.2024**

I. Geländedaten

1. Geländename	Oberfrauenwald
2. Land	Deutschland
3. Bundesland	Bayern
4. Regierungsbezirk	Niederbayern
5. Landkreis	Freyung-Grafenau
6. Gemeinde mit PLZ	94078

II. Antragsteller

Verein/Firma/Flugschule	Grenzlandflieger-FRG e.V.
Name	Windorfer Thomas
Straße	Jägerstr. 12
Gemeinde mit PLZ	94089
Telefon	+49 160 8061107
E-Mail	Grenzlandflieger-FRG@gmx.de bitte in cc: thomas.windorfer@zf.com
Homepage	-
Geländebesichtigung am	17.06.2024

III. Geländeart

1. Hanggelände	X	
2. Windenschleppgelände	-	
3. UL-Schleppgelände	-	

IV. Katastereintragungen

Geländename	Oberfrauenwald
-------------	----------------

Startplatz	Oberfrauenwald
Gemeinde mit PLZ	Waldkirchen, 94065
Flur	
Flurstück	84/0
Gemarkung	Oberfrauenwald

Landeplatz	Heindlschlag
Gemeinde mit PLZ	Jandelsbrunn, 94118
Flur	
Flurstück	204/0 und 205/0
Gemarkung	Heindlschlag

Ersatzlandefläche	Talstation
Gemeinde mit PLZ	Jandelsbrunn, 94118
Flur	
Flurstück	125/2, 132/4, 133/0
Gemarkung	Heindlschlag

V. Flugsicherung

Flugsicherungslage	Langen Information Frequenz 120.650
Luftraum	GND bis 2500 ft. AGL Luftraum G, 2500 ft. AGL bis FL100 Luftraum E ab FL100 Luftraum C
Besonderheiten	
Benachbarte Flugplätze (im Radius von 5 km um das beantragte Gelände)	Flugplatz Sonnen / Oberneureuth EDPS (Abstand zum Flugplatzbezugspunkt 2,7 km)
Beeinträchtigung/Beteiligte Dritte(r)	
Bemerkungen (z.B. Betriebszeiten)	Motorflugplatzrunde in 1,5 km Entfernung

VI. Windenschleppgelände (entfällt bei Hanggeländen)

1. Startrichtung(en):		
2. Länge der Schleppstrecke(n):		
3. Breite der Schleppstrecke(n):		
4. Ausklinkhöhe:		
5. Hindernisfreiheit gegeben:	ja	nein
6. Beschreibung der Hindernisse (wenn nein bei Punkt 5) :		
7. Bemerkungen:		
8. Schleppsystem (stationär oder mobil):		

VII. Startplatzbeschreibung

Startplatz	
Foto Startplatz	

Google Earth Kartenausschnitt (Quelle Google Earth) Position von Startplatz (SP), Landeplatz (LP1) und Ersatzlandefläche (LP2)	
1. Koordinaten (WGS 84)	N48° 41' 05.626" E013° 39' 27.760"
2. Startplatzhöhe MSL	940m
3. Startplatzbeschaffenheit	Schneisenstart Wiese
4. Startrichtung	NNO 030°
5. Startplatzgröße	30m breit, Startbereich ca. 70m tief
6. Hindernisse	Schmaler Schneisenstart
7. Startabbruch möglich	Ja
8. Sicherung für Zuschauer	Starts dürfen nur erfolgen, wenn keine Gefahr für Dritte besteht. Auf übrige Nutzer insbesondere des Weges ist Rücksicht zu nehmen.
9. Windrichtungsanzeiger	Ist im Start- und Landebereich aufzustellen. Zusätzlicher Windrichtungsanzeiger ist oberhalb der Baumhöhe der Schneise anzubringen.
10. Erste-Hilfe-Ausrüstung	Bei Flugbetrieb ist am Start- und Landeplatz je eine Ausstattung für Erste Hilfe bereit zu stellen.
11. Rettungsweg	Über asphaltierten Weg bis zum Parkplatz, dann Wanderweg zum Startplatz
12. Bemerkungen	keine

VIII. Flugstreckenbeschreibung

Google Earth Kartenausschnitt (Quelle Google Earth)	Solange beim Ausfliegen aus der Schneise keine ausreichende Überhöhung der umgebenden Bäume erreicht wird, folgt der Flugweg dem Schneisenverlauf. Der Abflug in Richtung Landeplatz ist mit ausreichender Höhe zu erfolgen.
Sichtverbindung Start-Landeplatz	Nicht vorhanden
Höhendifferenz:	250m
Flugstreckenlänge:	1600m
Gleitverhältnis	Min. 6:1
Hindernisse:	Ist ein Überfliegen des Waldes und der Stromleitung am Landeplatz mit ausreichendem Sicherheitsabstand nicht möglich, so muss die Ersatzlandefläche angeflogen werden.
Notlandeplätze	vorhanden
Bemerkungen	Anspruchsvolles Schneisenstartgelände, in der Schneise ist mit Leesituationen zu rechnen.

IX. Landeplatzbeschreibung 1

Landeplatz	
Foto Landeplatz	

Google Earth Kartenausschnitt (Quelle Google Earth)	
1. Koordinaten (WGS 84)	N 48° 41' 47.6448 E 13° 40' 15.762
2. Landeplatzhöhe MSL	690m
3. Landeplatzbeschaffenheit	Südlich abfallende Wiese
4. Landeplatzgröße	70m langer, 50m breiter Zielbereich. Umgebende Wiesen jedoch auch nutzbar
6. Hindernisse	Stromleitung im Übergang vom Wald zu Landeplatz
7. Platzrunde/Landeeinteilung	Landen parallel zum Hang, Windrichtung beachten. Überfliegen der Straße mit ausreichendem Sicherheitsabstand
8. Sicherung für Zuschauer	Landen nur wenn keine Gefahr für Dritte besteht
9. Windrichtungsanzeiger	Ist aufzustellen
10. Erste-Hilfe-Ausrüstung	Bei Flugbetrieb bereitzustellen
11. Rettungsweg	Von Heindlschlag über asphaltierte Straße
12. Bemerkungen	

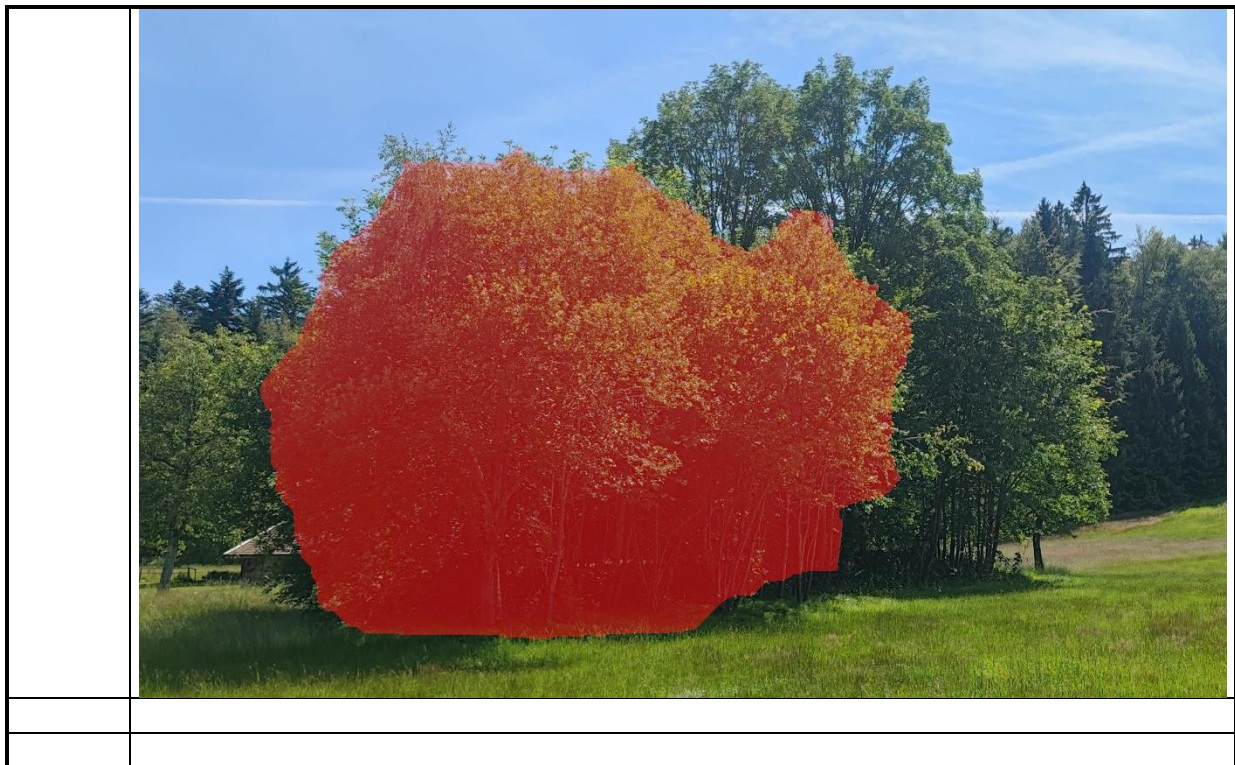
X. Landefläche 2 Beschreibung

Ersatzlandefläche	Talstation Lift
Foto Ersatzlandefläche	
Google Earth Kartenausschnitt (Quelle Google Earth) Grüner Bereich: Notlandeplatz Roter Bereich: zu entfernender Busch-, bzw. Baumbestand	
1. Koordinaten (WGS 84)	N 48° 41' 39.6096 E 13° 39' 53.604
2. Landeplatzhöhe MSL	675m
3. Landeplatzbeschaffenheit	Abfallende Wiese
4. Landeplatzgröße	Ca. 5000m ² große Fläche
6. Hindernisse	Im Ausgangsbereich der Schneise, umgeben von Wald. Waldhorn muss ggf. umflogen werden
7. Platzrunde/Landeeinteilung	Landen gemäß Windrichtung.
8. Sicherung für Zuschauer	Landen nur wenn keine Gefahr für Dritte besteht.
9. Windrichtungsanzeiger	Ist aufzustellen

10. Erste-Hilfe-Ausrüstung	Bei Flugbetrieb bereitzustellen
11. Rettungsweg	Von Heindlschlag über asphaltierte Straße
12. Bemerkungen	

XI. Geländespezifische Auflagen

1.	Das Gelände ist anspruchsvoll und darf nur von Piloten mit ausreichend Flugerfahrung genutzt werden.
2.	Piloten benötigen vor ihrem Erstflug sowohl am Start, am Landeplatz als auch am Notlandeplatz eine Geländeeinweisung durch den Geländehalter bzw. durch dessen beauftragten Vertreter.
3.	Die Auflagen sind den Piloten zur Verfügung zu stellen. Zudem muss eine Skizze, z. B. in Form einer Infotafel, die Hindernisse und die Lage des Fluggeländes im Verhältnis zum Flugplatz Sonnen inkl. Platzrunde darstellen.
4.	Der Startplatzbereich darf in Richtung Osten nur verlassen werden, wenn ausreichend Abstand zum Flugplatz Sonnen und dessen Platzrunde garantiert werden kann. Der Platzrundenbereich darf nur mit einer Höhe von mindestens 2000 ft AGL überflogen werden.
5.	Wegen der Turbulenzentwicklung in der Schneise sind Starts nur bei gleichmäßigem Wind aus nordöstlichen Richtungen mit Windgeschwindigkeiten zwischen 10 und 20 km/h gestattet.
6.	Auf Wegenutzer und andere Erholungssuchende ist bei Nutzung der Start- und Landeflächen Rücksicht zu nehmen.
7.	Der Wald ist mit ausreichendem Abstand zu überfliegen. Ist dies nicht möglich muss dem Schneisenverlauf folgend geflogen werden.
8.	Der Abflug Richtung Landeplatz und der Überflug der Stromleitung am Landeplatz hat mit ausreichender Höhe zu erfolgen. Ist dies nicht möglich, so ist auf den Notlandeplatz an der Talstation auszuweichen.
9.	Der Startplatz im unteren Bereich gemäß der Skizze zu erweitern und die entsprechenden Bäume zu entfernen. 
10.	Die Baumreihe am Notlandeplatz an der Talstation ist gemäß Skizze zu verkleinern. Der Waldahorn ist von der Maßnahme nicht betroffen.



XII. Schlussbeurteilung

Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen	für Hängegleiter geeignet	für Gleitsegel geeignet
1. für die Grundausbildung	Nein	Nein
2. für die Höhenflugausbildung	Nein	Nein
3. für Inhaber des beschränkten Luftfahrescheins	Nein	Ja
4. für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrescheins	Nein	Ja
5. für Doppelsitzerflüge	Nein	Nein
6. für Windenschlepp	Nein	Nein
7. für Windenschleppausbildung	Nein	Nein
8. für Stufenschlepp	Nein	Nein
9. für GS-Grundausbildung-Winde	Nein	Nein

Das Gutachten besteht aus 10 Seiten, Ausschnitt ICAO-Karte, Fotos sowie 6 pdf-Anhängen (Flurkarte, Topo-Karte, Ansicht google-earth und Übersichtsplan mit Start- und Landebereichen).

Jede Haftung aus der Benutzung des Geländes sind auf Grund dieses Gutachtens im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Die Geländebeurteilung und Beurteilung wurden unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner am 05.07.2024 vorgenommen.



Baitoni

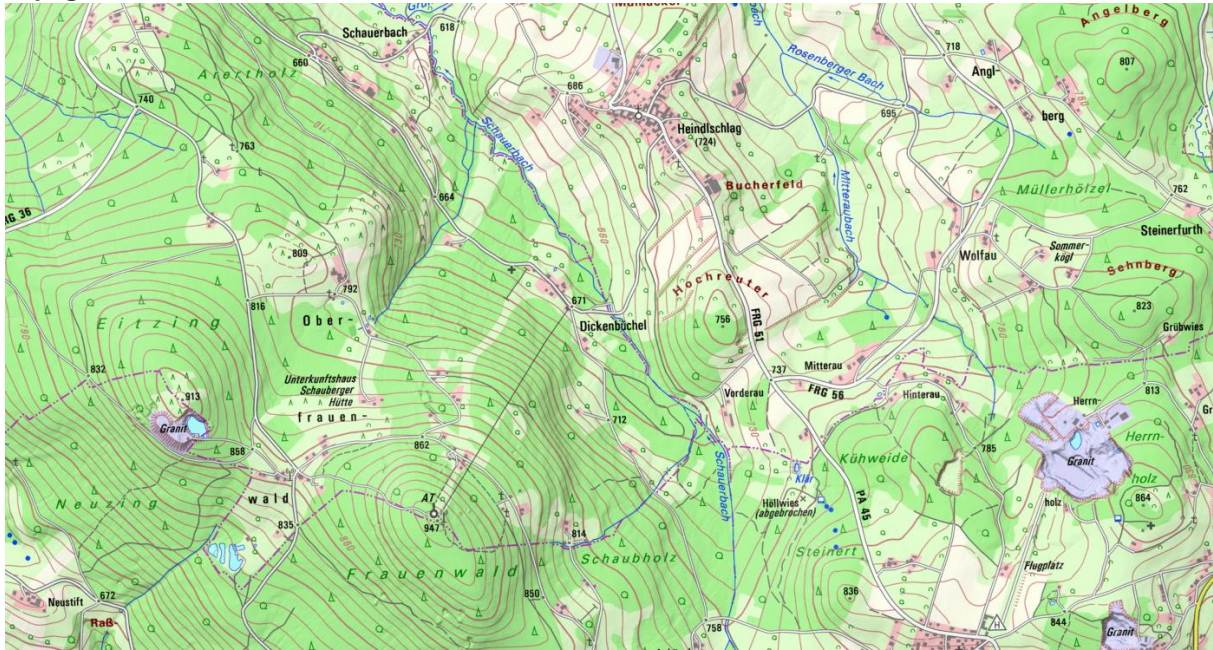
05.07.24

Ort

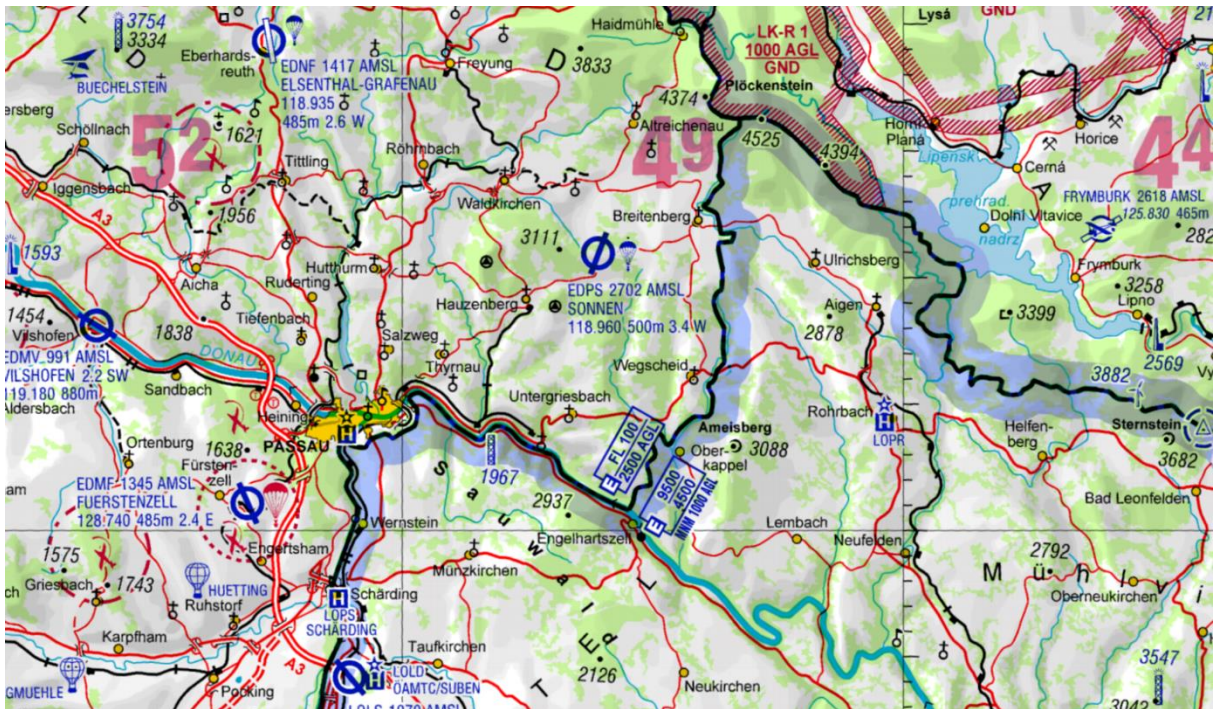
Datum

Unterschrift

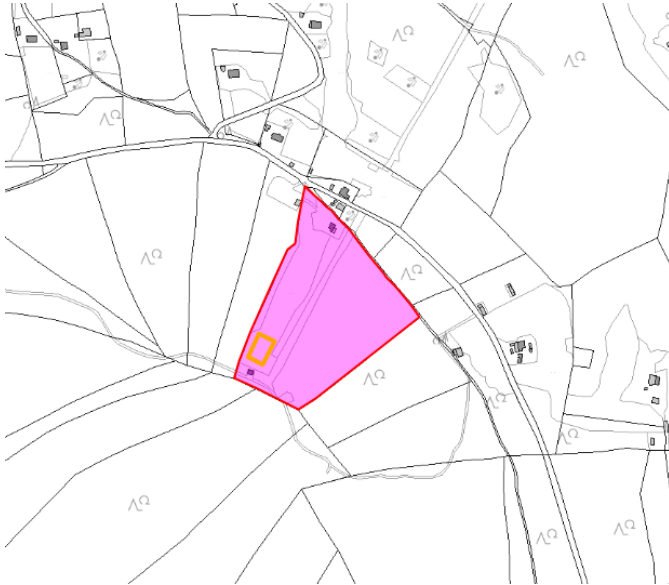
Topografische Karte



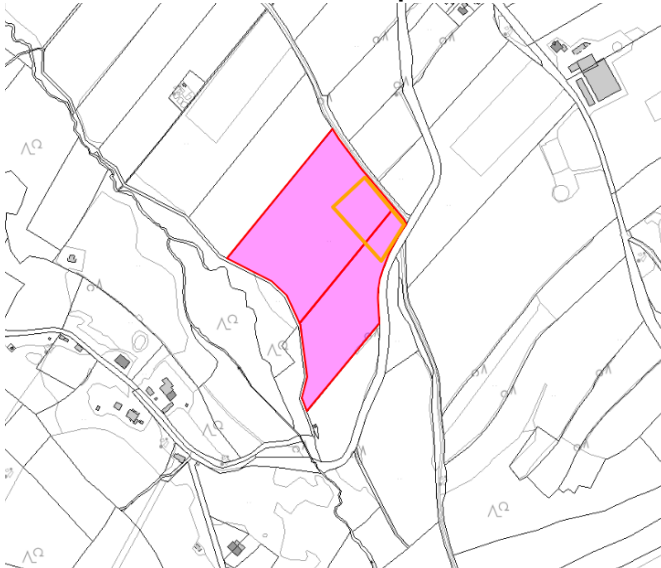
ICAO- Kartenausschnitt



Flurstück 84/0 Start



Flurstück 204/0 und 205/0 Landeplatz 1



Flurstück 125/2, 132/4, 133/0 Ersatzlandefläche

